

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Vorbemerkung

Unsere Leistungen erfolgen ausschließlich gemäß der nachfolgenden Geschäftsbedingungen. Der Kunde akzeptiert die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese AGB gelten für sämtliche Leistungen der DIENST360, insbesondere für regelmäßige Reinigungen sowie einmalige Leistungen (z. B. Glas-, Bau- und Grundreinigungen).

Abweichende Vereinbarungen ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot oder Einzelvertrag. Im Falle von Widersprüchen zwischen diesen AGB und einem Einzelvertrag gehen die Regelungen des Einzelvertrages vor.

§ 1 Art und Umfang der Leistung

Alle Leistungen werden wie im Angebot/Auftrag vereinbart ausgeführt. Der Auftragnehmer ist berechtigt, zur Erfüllung der vereinbarten Leistungen Dritte einzuschalten und die mit dem Auftraggeber vereinbarten Leistungen durch diese zu erbringen.

Auftragsänderungen bzw. -erweiterungen haben nur Gültigkeit, wenn sie nach Art und Umfang vom Auftragnehmer schriftlich, gegebenenfalls auch mündlich, bestätigt werden. Als schriftlich in diesem Sinne gilt auch eine E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur.

§ 2 Widerrufsrecht und Stornierung der Leistung

Das Widerrufsrecht gilt nur für Verbraucher gemäß § 13 BGB. Gewerbliche Kunden sind vom gesetzlichen Widerrufsrecht ausgeschlossen.

Für gewerbliche Kunden ist eine Stornierung oder ein Rücktritt vom Auftrag nach Vertragsschluss grundsätzlich ausgeschlossen.

Verbraucher können ihre Vertragserklärung kostenfrei bis 5 Werktage vor dem geplanten Reinigungsbeginn in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen.

Im Falle einer nicht fristgerechten Absage eines Termins gilt Folgendes:

- a) Bei Absagen innerhalb von 5 Werktagen vor dem vereinbarten Reinigungstermin bleibt die Verpflichtung zur Zahlung von 50 % des Preises des gebuchten Termins bestehen.
- b) Erscheint der Kunde nicht zum vereinbarten Termin und sagt diesen nicht fristgerecht ab, ist der Auftragnehmer berechtigt, den vollständigen Betrag gemäß § 615 BGB in Rechnung zu stellen. Ein Anspruch auf Ersatzleistung seitens des Kunden besteht nicht.

Das Widerrufsrecht erlischt bei einer Dienstleistung, wenn der Unternehmer mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung des Verbrauchers vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder der Verbraucher diese selbst veranlasst hat.

§ 3 Vertragslaufzeit und Kündigung

Vertragslaufzeiten sowie Kündigungsfristen richten sich ausschließlich nach dem jeweiligen Angebot oder Einzelvertrag.

§ 4 Abnahme der Leistung, Gewährleistung und Haftung

Die Leistungen des Auftragnehmers gelten als vertragsgemäß erbracht und abgenommen, sofern der Auftraggeber nicht unverzüglich, spätestens innerhalb von 24 Stunden nach Leistungserbringung, schriftlich (z. B. per E-Mail) begründete Mängel anzeigt.

Werden bei der vertraglich vereinbarten Leistung Mängel festgestellt, ist der Auftragnehmer zunächst zur Nachbesserung innerhalb angemessener Frist berechtigt. Weitere Gewährleistungs- oder Schadensersatzansprüche bestehen erst nach erfolgloser Nachbesserung, soweit gesetzlich zulässig.

Schadensersatzansprüche sind – soweit gesetzlich zulässig – auf Fälle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit beschränkt. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) haftet der Auftragnehmer nur auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden.

Die Haftung des Auftragnehmers ist der Höhe nach auf den Umfang der bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung begrenzt.

Bei einmaligen Leistungen ist die Haftung zusätzlich auf den jeweiligen Auftragswert begrenzt.

Für Schäden, die durch eingesetzte Subunternehmer oder Erfüllungsgehilfen verursacht werden, haftet der Auftragnehmer nur im Rahmen eines ordnungsgemäßen Auswahlverschuldens.

Auf Wunsch des Auftraggebers wird ein Nachweis über die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung zur Verfügung gestellt.

Erfolgt die Abnahme durch den Auftraggeber nicht ordnungsgemäß oder wird die Leistung aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, nicht abgenommen, entfällt die Pflicht zur Nachbesserung innerhalb der üblichen Reklamationsfrist. Reklamationen werden in diesem Fall auf Kulanzbasis behandelt.

Bei Leistungen auf Regiebasis (Stundenabrechnung) gilt:

Der Auftraggeber hat Anspruch auf eine kostenfreie Nachbesserung, sofern der Aufwand hierfür 0,5 Stunden nicht überschreitet.

Ein darüber hinausgehender Aufwand wird entsprechend dem vereinbarten Stundensatz berechnet.

§ 5 Preise

Die im Angebot festgelegten Preise beziehen sich auf die zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebots geltenden tariflichen, sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Bestimmungen. Bei deren Änderungen ändern sich auch die Preise entsprechend.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Preise anzupassen, sofern sich die Kostenstruktur verändert, insbesondere durch Tariflohnerhöhungen, Lohnnebenkosten, Material-, Energie- oder sonstige betriebliche Kostensteigerungen.

Preisanpassungen werden dem Auftraggeber mit einer Frist von mindestens 4 Wochen vor Inkrafttreten in Textform mitgeteilt.

Die angegebenen Preise sind Bruttopreise und verstehen sich inklusive der jeweils gültigen Mehrwertsteuer und pro Person, sofern nicht anders vereinbart.

Die Abrechnung erfolgt gemäß der vorgegebenen Mindestbuchung. Die Mindestbuchung gilt pro Auftrag und bei Buchung über mehrere Tage pro gebuchten Auftragstag.

Die Abrechnung erfolgt im Halbstunden-Takt pro angefangener halben Stunde und pro Person.

§ 6 Nachbesserung / Reklamation

Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Auftragnehmer eine angemessene Frist zur kostenlosen Nachbesserung einzuräumen.

Erfolgt keine fristgerechte Reklamation, gilt die Leistung als ordnungsgemäß erbracht.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich bei berechtigter und fristgerechter Reklamation, die beanstandete Leistung in einem für beide Parteien angemessenen Zeitraum nachzubessern.

Dem Auftraggeber entstehen bei berechtigter und fristgerechter Reklamation keine zusätzlichen Kosten.

Reklamationen sind unverzüglich, spätestens innerhalb von 24 Stunden nach Leistungserbringung, in Textform (z. B. per E-Mail) bei DIENST360 anzuzeigen.

Im Umfang einer Reklamation können nur Leistungen berücksichtigt werden, die Gegenstand des Auftrags sind.

Bei Polster- und Teppichreinigungen kann keine Garantie für die vollständige Entfernung von Flecken oder Gerüchen übernommen werden. Reklamationen hieraus sind ausgeschlossen, sofern kein Ausführungsfehler vorliegt.

§ 7 Zahlungsbedingungen

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach dem jeweiligen Angebot oder Einzelvertrag.

Sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, sind Rechnungen netto ohne Abzug innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungseingang zahlbar.

Monatspauschalen sind spätestens am letzten Tag des laufenden Monats fällig, sofern keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde.

Bei Überschreitung des Zahlungsziels werden Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz (§ 288 BGB) berechnet.

§ 8 Allgemeines

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Regelung ist durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

§ 9 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz des Auftragnehmers.

§ 10 Richtigkeit der Kundenangaben und Anpassung des Auftragsvolumens

Der Auftragnehmer führt die vereinbarten Leistungen auf Grundlage der vom Auftraggeber gemachten Angaben aus.

Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, die Angaben des Auftraggebers eigenständig zu überprüfen.

Sollten sich diese Angaben nachträglich als falsch oder unvollständig herausstellen, ist der Auftragnehmer berechtigt, den tatsächlichen Mehraufwand entsprechend nachträglich abzurechnen.

§ 11 Datenspeicherung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Der Kunde hat das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung seiner Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

§ 12 Datenschutz

Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind der Datenschutzerklärung der DIENST360 zu entnehmen.

§ 13 Werbung an Bestandskunden

DIENST360 verwendet die E-Mail-Adresse des Kunden für Werbung für ähnliche Dienstleistungen gemäß § 7 Abs. 3 UWG.

Der Kunde kann dieser Verwendung jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Abschluss

Diese AGB sind Bestandteil aller Angebote und Verträge der DIENST360.

Ort, Datum

Unterschrift Kunde